

Evangelischer Glaubensbote

5. Sonntag nach Trinitatis,

4. Juli 2021

Hermagor-Watschig

„Aus **Gnade** seid ihr selig geworden durch den Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“

Eph 2,8



Seid herzlich begrüßt, liebe Schwestern und Brüder am 5. Sonntag nach Trinitatis mit dem Wochenspruch aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser: „Aus **Gnade** sei ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“ (Eph 2,8).

Wir feiern, dass wir Gottes Gaben empfangen und damit leben dürfen. Was vielleicht manchen Menschen als weltfremd und unvernünftig erscheint, ist uns Christen **die Kraft zum Leben**: Die liebevolle Zuwendung Gottes, die Liebe Christi für uns! 😊

Davon wollen wir in dieser Hausandacht lesen und die Kraft seiner Liebe spüren.

Und so sind wir feiern wir diese Hausandacht im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Eg 494 „In Gottes Namen fang ich an“. Als Eingangslied habe ich uns dieses Lied, gesungen auf die bekannte Melodie von EG 326: „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gott“, ausgesucht. Der Text stammt von dem Pfarrer und Liederdichter **Salomo Liscow** (1640-1689), die Melodie ist - wie beim ersten Lied vom letzten Glaubensimpuls! - von **Johann Crüger** (1598-1662). Zu hören ist dieser Choral aus dem Jahr 1674 mit den Strophen 1,4-5 unter <https://youtu.be/mxCbVmD5S2Q>.

1.Strophe: In Gottes Namen fang ich an, was mir zu tun gebühret; mit Gott wird alles wohlgetan und glücklich ausgeführt.

Was man in Gottes Namen tut, ist allenthalben recht und gut und kann uns auch gedeihen.

4.Strophe: Drum komm, Herr Jesu, stärke mich, hilf mir in meinen Werken, lass du mit deiner Gnade dich bei meiner Arbeit merken; gib dein Gedeihen selbst dazu, dass ich in allem, was ich tu, ererbe deinen Segen.

5.Strophe: Regiere mich durch deinen Geist, den Müßiggang zu meiden, dass das, was du mich schaffen heißt, gescheh mit lauter Freuden; auch dass ich dir mit aller Treu auf dein Gebot gehorsam sei und meinen Nächsten liebe.

Eingangsgebet:

Liebender und barmherziger Gott,
du hast unter uns dein Wort von der Versöhnung aufgerichtet.

Wir bitten dich an diesem Morgen:

Öffne unsere Ohren und Herzen,

dass wir merken auf deine verborgene Weisheit.

Lass uns in unserem Leben und Alltag deine Gnade spüren!
Mach, dass wir, egal, was auf uns zukommt, immer gewiss sind,
dass wir in deiner Hand sind.

Und rede zu uns durch dein lebendiges Wort,
damit wir ihm nachfolgen, den du gesandt hast,
Jesus Christus, unserem Heiland,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Schriftlesung aus Epheser 2, 1-10 (in Auszügen) nach der Übersetzung: „**Hoffnung für alle**“: „**Das neue Leben**“

„Aber wie sah euer Leben früher aus? Ihr habt gelebt, wie es in dieser Welt üblich ist, und wart dem Satan verfallen. Zu ihnen haben wir früher auch gehört, damals, als wir eigensüchtig unser Leben selbst bestimmen wollten. Aber Gottes Barmherzigkeit ist groß. Wegen unserer Sünden waren wir in Gottes Augen tot. Doch er hat uns so sehr geliebt, dass er uns mit Christus neues Leben schenkte. Denkt immer daran: Diese Rettung verdankt ihr allein der Gnade Gottes. Er hat uns mit Christus vom Tod auferweckt, und durch die Verbindung mit Christus haben wir schon jetzt unseren Platz in der himmlischen Welt erhalten. So will Gott in seiner Liebe, die er uns in Jesus Christus erwiesen hat, für alle Zeiten die überwältigende Größe seiner Gnade zeigen. Denn nur durch seine unverdiente Güte seid ihr vom Tod gerettet worden. Das ist geschehen, weil ihr an Jesus Christus glaubt. Es ist ein Geschenk Gottes und nicht euer eigenes Werk. Durch eigene Leistungen kann ein Mensch nichts dazu beitragen. Deshalb kann sich niemand etwas auf seine guten Taten einbilden. Was wir jetzt sind, ist allein Gottes Werk. Er hat uns durch Jesus Christus neu geschaffen, um Gutes zu tun. Damit erfüllen wir nun, was Gott schon im Voraus für uns vorbereitet hat.“

„Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ (Psalm 119,105).

Predigtgedanken von Veronika Ambrosch über Epheser 2,8.

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Heute möchte ich mit der Lebensgeschichte von Philipp Mickenbecker beginnen, der am 9.Juni 2021 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 23 Jahren starb. Philipp wurde bekannt durch den YouTube-Kanal „The Real Life

Guys“, den er gemeinsam mit seinem eineiigen Zwillingbruder Johannes betrieb. In ihren Videos zeigten die beiden ihre absolut verrückten wie beeindruckenden Do-It-Yourself- Projekte: Vom selbstgebauten U-Boot bis zur Raketenbadewanne war alles dabei! Gegründet hatten die beiden diesen YouTube-Kanal, um gerade so junge Menschen, wie sie selbst es waren, zu motivieren, Zeit im Freien und im „echten Leben“ und nicht beispielsweise vor Bildschirmen zu verbringen. Ihre Videos versprühen **Lust auf Abenteuer, Freiheit, Reisen und Beziehung zu Freunden!** Später gründeten die Zwillinge dann einen zweiten Kanal, auf dem sie persönlichere Inhalte und auch Glaubenthemen ansprachen: „Life Lion“. Auf diesem Kanal berichtete Philipp dann auch regelmäßig sehr offen über seinen Gesundheitszustand und darüber, wie er Gott darin erlebte. Bereits mit 16 Jahren erkrankte er erstmals an Lymphdrüsenkrebs. Er nahm den Kampf gegen den Krebs an, musste aber den darauffolgenden 4 Jahren zwei Rezidive einstecken, das letzte im Sommer 2020! Wieder war es die Diagnose Lymphdrüsenkrebs. Die Ärzte gaben ihm zu diesem Zeitpunkt nur mehr zwei bis drei Monate zu leben. Allen Prognosen zum Trotz lebte Philipp noch deutlich länger und nutzte diese Zeit, um über seine Krankheit, sein Leben und seinen Glauben zu erzählen. Er berichtete in Talksendungen und auf YouTube immer wieder davon, wie Gott ihn durch seine Krankheit hindurch trägt. Auch Bibel TV erzählte er in einem Gespräch über seine Krebserkrankung, seine Begegnung mit Gott und darüber, warum er keine Angst vor dem Tod hat. Zwei Tage vor seinem Tod haben die **O'Bros**, ein christliches deutsches Rapper-Duo, bestehend aus den Brüdern Maximilian O. (*20. April 1996) und Alexander O. (*12. September 1997), ein Lied komponiert, das von Philipps Leben erzählt. Er selbst hat es noch gehört. Wir werden es im Anschluss an die Predigtgedanken als 2.Lied hören und seinen Text lesen können.

Hauptteil: Auslegung von Epheser 2,8: Trotz allem, trotz seines so schweren Schicksals hat Philipp, davon bin ich persönlich überzeugt, zu 100 Prozent die Gnade Gottes in seinem Leben gespürt! Es ist doch so: Angesichts des Todes bleibt nichts mehr übrig: Die Gesundheit verliert ihre Bedeutung, der Reichtum fällt in andere Hände und mit der Schönheit ist es auch vorbei. Gesundheit, Reichtum und Schönheit, das kann wirklich nicht **alles** sein, was das Leben zu bieten hat! Es muss mehr und vor allem Bedeutungsvolleres geben. Und es gibt tatsächlich mehr – viel mehr! Das Unglaubliche ist, dass wir weder gesund, noch reich, noch schön sein müssen, um zu bekommen, was im Leben zählt und über das Sterben hinaus Bedeutung hat, ja dann erst richtig zur Entfaltung kommt. Dieses bleibende Geschenk ist das ewige Leben! Ewiges Leben heißt, dass wir in einer neuen, besseren Welt leben werden. Einer Welt, in der es keine Krankheit,

keine Tränen, kein Leid mehr geben wird. Eine Welt, in der wir in einer ungetrübten Gemeinschaft mit Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, leben werden. Das Einzige, was den Zutritt in diese ewige Welt verhindern kann, ist das Problem unserer Schuld. Wenn wir Gott einmal begegnen wollen, müssen wir schon jetzt die Schuld loswerden, die uns von ihm trennt. In diesem Zusammenhang spricht die Bibel von Rettung. Das ist das Wichtigste, was in unserem Leben geschehen muss. Wer die Schuld los wird, der ist gerettet. Und die großartige Nachricht heißt: Um diese Schuld abzutragen, müssen wir nicht selber bezahlen, die Begleichung der Schuld wird uns sozusagen geschenkt – wenn wir wollen. Paulus schreibt den Christen in Ephesus: "Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es." (Eph 2,8). Mit „selig“ wird diese Rettung umschrieben. Sie ist reine Gnade und wie es in diesem Vers deutlich wird, ist Gnade nichts anderes als ein Geschenk: Gottes Gabe! Die Rettung und damit das ewige Leben bekommen wir also geschenkt! Und zwar ganz konkret durch den Glauben an Jesus Christus. Ist diese Rettung wirklich ein Geschenk, wenn man zuerst daran glauben muss? Sie ist und bleibt ein Geschenk. Denn was für alle Geschenke zutrifft, gilt auch hier: Ein Geschenk muss man entgegennehmen, um es zu bekommen. Wenn z.B. ein Bettler Geld möchte, muss er seine Hand ausstrecken, und das geschenkte Geld dann an sich nehmen. Der Glaube ist nichts anderes. Wir strecken Gott unsere Hände entgegen und nehmen dankbar an, was er für uns getan hat. Das, was im Leben wirklich zählt, bekommt jeder Mensch geschenkt, ob arm oder reich. Er muss dieses Geschenk nur noch annehmen. Denn: "Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es." (Eph 2,8).

Schluss: Wenn ihr dieses Geschenk bislang noch nicht angenommen oder noch nicht ganz so bewusst als ein solches gesehen habt, - aus welchen Gründen auch immer! -, dann möchte ich euch heute mit diesem Glaubensimpuls Mut dazu machen: Streckt Gott eure Hände entgegen und nehmt an, was er euch anbietet! Falls ihr dieses Geschenk aber schon angenommen habt, dann freut euch schon jetzt über diesen unglaublichen Reichtum, der euch gegeben ist: Das ewige Leben! Dann lässt sich unser irdisches Leben hier auf Erden leichter leben.

„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren!“ (Phil 4,7). Amen.

Lied: „Real life“ Als Lied nach meinen Predigtgedanken habe ich nun eben dieses moderne Lied ausgewählt. Es wurde zwei Tage vor Philipps Tod mit seinem Wunsch geschrieben. Seine Freunde möchten ihm mit dem Song "Real Life" die letzte Ehre erweisen. Dieses hoffnungsvolle Lied erinnert auf verschiedene Weisen an den 23-Jährigen. So war beispielsweise der YouTube-Channel-Name von Philipp "Real

Life". Wie **echt** das Leben auf einmal werden kann, thematisieren die Brüder Maximilian und Alexander in ihrem Song an den Verstorbenen. Sie haben ihm den Song auch noch zeigen können. Das war ihnen sehr wichtig. Ganz viele Fans haben sich den Song mit dem rührenden Clip bereits angehört und angesehen. Aktuell trendet "Real Life" in den Charts! Auch, wenn Philipp nicht mehr da ist, wird er nicht vergessen und lebt in der Erinnerung weiter. "Real Life" zeigt, wie optimistisch und guter Dinge Philipp war. Dieses Lied regt zum Nachdenken an. Denn: Ewigkeit ist schon jetzt und hier. Gott ist real life, und wir können ihn hier auf der Erde kennenlernen. Sein Plan ist gut und selbst im Leid kannst du auf ihn vertrauen. Ich selbst musste ein paar Mal dieses gerappte Lied hören, bevor es mir gefiel – gebt diesem Leid also eine Chance, wenn ihr mögt. Zu hören ist dieses Lied unter https://youtu.be/_OKoJl3W5nU

1.Strophe: Ich weiß noch die Nacht, als ich dachte:
"Mein Gott, bitte nimm mich jetzt heim, mich jetzt heim"

Ich weiß noch den Tag, als ich wusste:

"Ich schaff' das hier nicht mehr allein, mehr allein".

Ich halt' mich an deinem Versprechen fest,

dass du mich niemals zerbrechen lässt.

Warum fühl' ich mich, als wärst du nicht hier?

Doch wenn ich mich an alles erinner',

dann weiß ich: „Du hältst mich für immer,

und meine Zukunft ist sicher bei dir!“

Kehrsvers: Egal, was auf mich zukommt,
weder hoch, weder tief, nein, ich hab' keine Angst!

Kann mir sicher sein, dass du kommst.

Und egal, was passiert, ich bin in deiner Hand!

Dieses Leben endet, doch du bist Ewigkeit, yeah!

Egal, was auf mich zukommt - du bist das, was bleibt, du bist real life! (2x)

2.Strophe: Ah, da-das ist real life!

Vielleicht hab' ich nicht mehr viel Zeit, in der ich noch hier bleib'.

Was ist das, was dann von mir bleibt?

Vielleicht kommt nach diesem Leben erst das real life?

Aber wer hält mich, wenn alles zerbricht,

wenn alle Träume sterben und mein Körper mich zerfrisst,

wenn am Ende alles anders kommt als gedacht?

Dann geb' ich trotzdem nie auf - du bringst mich durch die Nacht!

Danke Vater!

3.Strophe: Und wenn ich dann meine Kräfte verlier', meine Kräfte verlier',

war nichts umsonst, bin zuhause bei dir, endlich bei dir!
Egal, was auf uns zukommt, weder hoch, weder tief,
nein, wir hab'n keine Angst. Könn'n uns sicher sein, dass du kommst
Und egal, was passiert, wir sind in deiner Hand.
Dieses Leben endet, doch du bist Ewigkeit, yeah!
Egal, was auf uns zukommt -du bist das, was bleibt, du bist real life!
O-oh, o-oh, du bist real life! (3x)
Egal, was auf mich zukommt - du bist das, was bleibt, du bist real life!

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, du wendest dich uns Menschen zu und gibst uns Kraft und Weisheit aus dem Glauben. Wir dürfend dies die Gnade Gottes nennen!

Wir bitten dich für die Kinder, die getauft und konfirmiert sind/werden und in deiner Gemeinde aufwachsen.

Hilf ihnen in deiner Gemeinde heimisch zu werden.

Lass sie wachsen im Glauben und im Vertrauen auf dich.

Wir bitten dich für alle Eheleute und Familien.

Hilf ihnen im Glauben und Vertrauen zu leben und gib die Kraft, immer wieder neu aufeinander zugehen und miteinander anfangen.

Wir bitten dich heute für die Menschen, die sich von Glauben und Kirche entfernt haben.

Bewahre sie davor, dass aus ihrer Enttäuschung Spott und Ärger wird.

Lass sie erfahren, dass du ihnen ein barmherziger Vater bist und bleibst.

Wir bitten dich auch für die Menschen, die auf dem Weg zum Glauben und zu deiner Gemeinde sind. Lass sie spüren von deiner Weisheit und Kraft.

Wir bitten dich für die Zweifelnden und die Verzweifelten:

Schenke ihnen Halt und Orientierung durch dein Wort. Sei ihnen nahe und mach sie gewiss, dass du sie suchst und heilst.

Hilf uns als deine Gemeinde, dass wir allezeit von deiner schöpferischen Kraft, von der Liebe deines Sohnes Jesu Christi und von der Weisheit deines Heiligen Geistes leben und Zeugnis geben – heute und in Ewigkeit. Amen.

Vater Unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

So bitten wir Gott um seinen Segen:

„Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

Amen.

Abkündigungen:

+ **Getauft wurde** am Sa., den 3.7. **Tobias Enzi** aus Postran.

Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden. Markus 16,16

+ Aufgeboten zur **kirchlichen Trauung am Sa., den 10.7. um 15:00 Uhr** in der Schneerosenkirche werden: **Mag. Andreas Martel und BEd. Tanja Pudill**

+ **Die Bibelstunde** findet am Mittwoch, den 7.7. um **19.00 Uhr** im Missionshaus in Hermagor, Major Trojerweg 1, statt.

+ Herzliche Einladung zum **96. Kirchtags-Festgottesdienst am 11.7. in der Schneerosenkirche Hermagor** um 9:00 Uhr.

+ **Im Bethaus Watschig** findet an diesem Tag kein eigener Gottesdienst statt.

Einen gesegneten Sonntag

wünschen Euch

Eure Veronika und Reinhard Ambrosch

Kontakt:

Evang. Pfarrgemeinde Hermagor – Watschig

Tel: 04282/ 2135; 0699 188 77 220

evang.hermagor@gmx.at